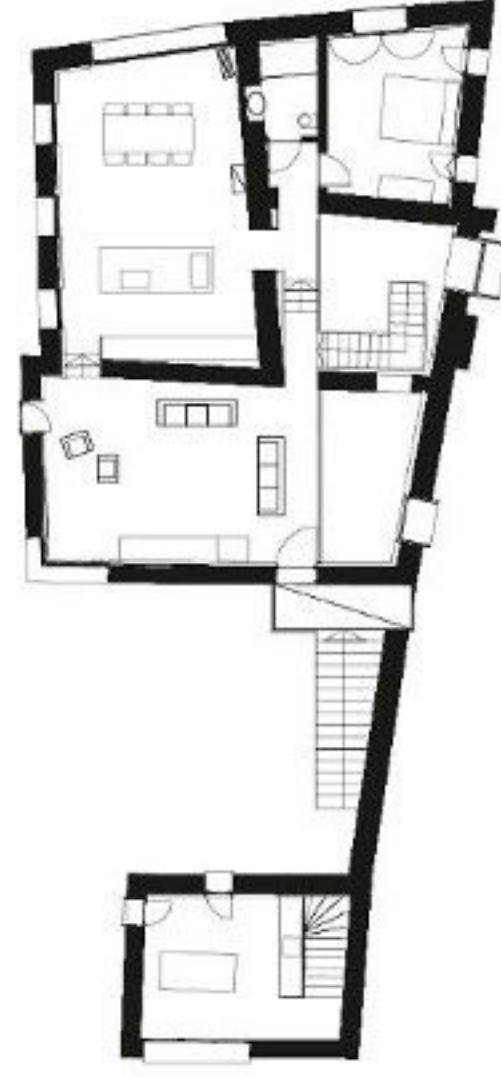




Harte Schale, schöner Kern



Ein altes Steinhaus thront auf einem Hügel des Naturparks Les Gavarres, umgeben von 25 Hektar Eichenwald, mit Blick auf das Mittelmeer. Doch der erste Eindruck täuscht: Hinter der vom spanischen Architektenkollektiv ZEST neu aufgebauten Steinfassade steckt ein hochmoderner Kern. Das Alte und das Neue stärken sich in diesem Projekt durch ihre Opposition. Große Öffnungen lassen sowohl Licht als auch die atemberaubende spanische Landschaft ins Haus. Unterstützt wird dieser Effekt durch spezielle Schiebefenster, die in der Wand verschwinden. Die Architekten haben der natürlichen Umgebung Respekt gezollt – und auch das Haus mit naturbelassenen Materialien gebaut. So wurde mit lokal produziertem Kork isoliert; Claytec-Platten aus Stroh und Lehm lassen die Steinwände atmen. Aufgrund des großen Gefälles sind die Schlafzimmer auf der unteren, kühleren Ebene untergebracht und die Wohnräume im ersten Stock. Von hier aus hat man direkten Zugang zum Garten, dem Naturbecken mit integriertem Pflanzen- und Kiesfiltersystem – und zu einer Aussicht, die ihresgleichen sucht. *isd*



Architekt ZEST Architecture (Co Govers) **Web** www.zestarchitecture.com **Objekt** Villa CP **Bauherr** privat **Kategorie** Umbau **Adresse** Girona **Planungsbeginn** 01/2010 **Fertigstellung** 03/2013 **Wohnfläche** 388 m² **Fassade** Stein **Fassadenfirma** José Hortal **Fotos** Jesús Granada / www.jesusgranada.com

